

Elektronische Kopie

**Bilanz der BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen
Reutlingen Neckar-Alb,
Stuttgart,
zum 31. Dezember 2016**

Aktiva	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	<u>6,00</u>	<u>6,00</u>
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>10.504,00</u>	<u>12.779,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	32,61
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>30.252,59</u>	<u>87.362,19</u>
	<u>30.252,59</u>	<u>87.394,80</u>
II. Flüssige Mittel	<u>130.407,30</u>	<u>92.842,63</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.662,05</u>	<u>0,00</u>
	<u>172.831,94</u>	<u>193.022,43</u>

Elektronische Kopie

Anlage 1

Passiva	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00
II. Kapitalrücklage	1.004.751,45	1.013.445,39
III. Verlustvortrag	-285.642,72	-285.642,72
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-635.216,93</u>	<u>-638.945,98</u>
	<u>110.891,80</u>	<u>115.856,69</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>29.097,79</u>	<u>34.714,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.521,29	20.745,96
2. Sonstige Verbindlichkeiten	27.321,06	21.705,78
davon aus Steuern EUR 3.731,25 (i. V. EUR 5.307,46)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 104,97 (i. V. EUR 75,33)		
	<u>32.842,35</u>	<u>42.451,74</u>
	<u>172.831,94</u>	<u>193.022,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen Reutlingen
Neckar-Alb,
Stuttgart,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	59.434,06	72.083,40
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.690,77	87.462,29
	<u>72.124,83</u>	<u>159.545,69</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	344.778,11	329.924,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	53.487,62	55.228,21
	<u>398.265,73</u>	<u>385.152,28</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.722,56	8.287,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.915,47	404.201,04
	<u>-634.778,93</u>	<u>-638.094,63</u>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,35
7. Ergebnis nach Steuern	<u>-634.778,93</u>	<u>-638.094,98</u>
8. Sonstige Steuern	438,00	851,00
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>-635.216,93</u></u>	<u><u>-638.945,98</u></u>

Anhang der BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen Reutlingen Neckar-Alb für das Geschäftsjahr 31.12.2016

Allgemeine Angaben

Die BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen Reutlingen Neckar-Alb hat ihren Sitz in Stuttgart und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart (Reg.Nr. 22917).

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags / der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB. Gemäß Gesellschaftervertrag ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für Große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Bei Anpassung hätten sich Umsatzerlöse in Höhe von EUR 151.384,81 und Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 8.160,88 ergeben. Außerdem ist der Posten "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" entfallen.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen worden.

Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr €	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr €	Vorjahr €	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	32,61	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	30.252,59	0,00	87.362,19	0,00

Eigenkapital

Das Stammkapital von € 27.000,00 ist mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um eine Rücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Die Gesellschafter leisteten im Berichtsjahr Zahlungen in Höhe von € 750.000,00 (brutto incl. 19% Umsatzsteuer) in die Kapitalrücklage. Damit wurde netto (ohne Umsatzsteuer) insgesamt € 630.252,04 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Vorjahresverlust in Höhe von € 638.945,98 wurde in voller Höhe mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2016, Rückstellungen für Prozesskosten, Rückstellungen für die Buchhaltung, sowie Rückstellungen aus dem Personalbereich.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Bilanzjahr €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.521,29	5.521,29	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	27.321,06	27.321,06	0,00

	Vorjahr €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.745,96	20.745,96	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	21.705,78	21.705,78	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadt Stuttgart in Höhe von € 13.130,25 enthalten.

Latente Steuern

Steuerlatenzen liegen nicht vor.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und auch nicht nach den §§ 251, 285 Nr. 3 HGB anzugeben sind, betragen € 21.800,00 und resultieren im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten keine Verpflichtungen gegen verbundene oder assoziierte Unternehmen und keine Verpflichtungen, die die Altersversorgung betreffen.

Derivative Finanzinstrumente

Es bestehen keine derivativen Finanzinstrumente.

Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden zu 100 % im Inland erzielt.

Honorare des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar von € 3.400,00 entfällt in vollem Umfang auf die Abschlussprüfung.

Sonstige Angaben

Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt neben dem Geschäftsführer vier Angestellte. Arbeitnehmer mit Teilzeitbeschäftigung sind hierbei auf Vollzeitkräfte umgerechnet.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:

Dr. Klaus Eichenberg, Stuttgart

Hinsichtlich der Angabe zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

Mitglied	Institution / Gesellschafter
Dr. Walter Rogg (Vorsitz)	GF Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
OB Barbara Bosch (stellv. Vorsitz)	Stadt Reutlingen
OB Boris Palmer	Universitätsstadt Tübingen
Dr. Nicola Schelling	Verband Region Stuttgart
Cleo Becker	Verband Region Stuttgart
Eugen Höschele	Regionalverband Neckar-Alb
Roswitha Schenk	Verband Region Stuttgart
Ines Aufrecht	Wirtschafts- und Arbeitsförderung Stadt Stuttgart
OB Dr. Jürgen Zieger	Stadt Esslingen am Neckar
Thorsten Flink	Universitätsstadt Tübingen
BM Alexander Kreher	Stadt Reutlingen
Holger Dembek	Regionalverband Neckar-Alb
nicht stimmberechtigt:	
Dr. Jürgen Bernhardt	BioTeSys GmbH, Esslingen
Dr. Christoph-Michael Pfefferle	Amt für Wirtschaft & Immobilien Stadt Reutlingen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr € 2.775,00.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 635.216,93 soll in voller Höhe mit der Kapitalrücklage verrechnet werden.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angepfllichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Stuttgart, den 9. Mai 2017

.....
 Dr. Klaus Eichenberg

Elektronische Kopie

**Entwicklung des Anlagevermögens
der BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen Reutlingen
Neckar-Alb,
Stuttgart,
im Geschäftsjahr 2016**

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	10.566,42	0,00	0,00	10.566,42
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.435,04	2.449,56	2.235,69	78.648,91
	<u>89.001,46</u>	<u>2.449,56</u>	<u>2.235,69</u>	<u>89.215,33</u>

Elektronische Kopie

Anlage 4

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<hr/>				<hr/>	<hr/>
10.560,42	0,00	0,00	10.560,42	6,00	6,00
<hr/>				<hr/>	<hr/>
65.656,04	4.722,56	2.233,69	68.144,91	10.504,00	12.779,00
<hr/>				<hr/>	<hr/>
76.216,46	4.722,56	2.233,69	78.705,33	10.510,00	12.785,00
<hr/>				<hr/>	<hr/>

Lagebericht der BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen

Reutlingen Neckar-Alb, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2016

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesamtleistung der BioRegio STERN Management GmbH belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 72 und lag damit um TEUR 87 unter dem Wert des Vorjahres. Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 59 um rund TEUR 13 unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf das im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Volumen an Förderprojekten zurückzuführen. Eine Vielzahl an EU-Projekten wurde im Vorjahr abgeschlossen. Jedoch konnte auch ein neues EU-Förderprojekt im Jahr 2016 begonnen werden. Der überwiegende Teil der Gesamtleistung betrifft neben einigen Zuschüssen, die die Gesellschaft für die Durchführung von Projekten erhalten hat, Erlöse aus Veranstaltungen. Das Volumen der Zuschüsse belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf insgesamt TEUR 20, mit Veranstaltungen konnten TEUR 32 erzielt werden. Die Projekte der BioRegio STERN sind meist mehrjährig angelegt.

Im Berichtsjahr ist das Projekt „Boost4Health – The Life Sciences Hub of NWE (B4H)“ angefallen. Das Interreg-Projekt hat eine Laufzeit vom 25.02.2016 bis zum 31.07.2019 und ein Projektvolumen in Höhe von TEUR 347. Der Fördermittelzuschuss beträgt insgesamt TEUR 208. Für das Jahr 2016 wurden davon Fördermittel in Höhe von TEUR 15 ertragswirksam verbucht.

Die weiteren Umsatzerlöse stammen aus Dienstleistungen gegenüber dem Verein zur Förderung der Biotechnologie und Medizintechnik e.V. sowie aus Leistungen im Zusammenhang mit der bereits eingangs genannten Durchführung von Veranstaltungen, wie beispielsweise der regionalen Gründungsveranstaltung „Demo Day“. Zu nennen ist hier aber insbesondere auch die Netzwerkveranstaltung Sommerempfang 2016. Beide Veranstaltungen führten zu Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt TEUR 29.

Die Personalaufwendungen betragen im Jahr 2016 TEUR 398 (Vorjahr: TEUR 385) und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 13 erhöht. Der Wirtschaftsplan 2016 sah Personalkosten in Höhe von TEUR 424 vor. Damit wurden die geplanten Personalkosten um TEUR 26 unterschritten. Diese Einsparung war erforderlich aufgrund des Rückgangs des Projektvolumens von Förderprojekten der Gesellschaft. Die Aufwendungen entfallen auf durchschnittlich vier Ganztagesstellen zuzüglich der des Geschäftsführers.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 304) lagen um TEUR 100 unter dem Wert des Vorjahres (TEUR 404). Der Rückgang der Aufwendungen hängt ebenfalls mit dem be-

Elektronische Kopie

Anlage 5 / 2

reits beschriebenen Rückgang des Projektvolumens der laufenden Förderprojekte zusammen.

Rund 40% der betrieblichen Aufwendungen (TEUR 119) sind projektbezogen verwendet worden.

Die Kosten der allgemeinen Verwaltung lagen mit TEUR 186 um TEUR 22 oder rund 13,4% über dem Wert des Vorjahres (TEUR 164).

Der Posten „betriebliche Aufwendungen“ betrifft Dauerprojekte wie die Webpage der BioRegion STERN Management GmbH, allgemeine PR-Arbeit der Gesellschaft, wirtschaftsfördernde Maßnahmen wie einzelfallbezogene Fördermittelberatung und darüber hinaus Kosten für diverse Veranstaltungen. Außerdem sind einmalige Projekte wie z. B. die Teilnahme an Tagungen sowie die Teilnahme an Fördermittelausschreibungen hierin enthalten.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr sind exemplarisch folgende Projekte zu nennen:

Durchführung eigener Veranstaltungen wie z. B. die Präsentation des aktuellen EY-Biotechnologie-Reports in Tübingen sowie zum siebten Mal die Präsentation des EY-Medizintechnik-Reports in Hechingen; Durchführung des traditionellen Sommerempfangs in Stuttgart mit der achten Preisverleihung des Science2Start-Ideenwettbewerb durch Dr. Oliver Schacht, CEO der Curetis GmbH, mit mehr als 450 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft; Durchführung und Teilnahme an Workshops und Symposien zu Themen wie beispielsweise „Companion Diagnostics“, „Personalisierte Medizin“ und „Neue Anwendungen der Biotechnologie“; unter dem Label Biotech>Inside wurde der Dialog mit Bundestagsabgeordneten fortgeführt: Bei einem parlamentarischen Frühstück in Berlin waren acht Bundestagsangeordnete anwesend; auch darüber hinaus besuchten MdBs und auch Bundes- und Landesminister Life Science-Unternehmen in der BioRegion STERN, um intensive Gespräche über die Belange dieser Branchen zu führen; Durchführung einer neuartigen Veranstaltung mit dem Titel „Einschnitte – Einblicke. Workshop Beckenchirurgie“ unter Beteiligung dreier Universitätskliniken und der BG-Unfallklinik in Tübingen – gemäß dem Motto „Medizintechniker und Ärzte. Im Dialog. In der Anatomie.“ waren Medizintechnikentwickler bei Operationen im Präpariersaal der Anatomie am Operationstisch dabei, als Ärzte Ihre Wünsche und Anregungen äußerten, um neue Entwicklungen in der Medizintechnikbranche anzustoßen; Durchführung von Kooperations- und Matchingveranstaltungen zu spezifischen Life Science-Themen; erneute Teilnahme an Workshops der EU-Kommission in Brüssel zur Erarbeitung neuer Förderausschreibungen; Organisation und Umsetzung des zweiten Demo Days als Schlussveranstaltung der zweiten MedTech Startup School in Tübingen, eine Präsentation von neun in der Startup School entwickelten Businessideen vor Investoren.

Herausgabe von 11 Pressemeldungen mit 718 nachgewiesenen Veröffentlichungen in Wirtschaftszeitungen (darunter u. a. Börsenzeitung und Handelsblatt), in der überregionalen Presse (darunter u. a. FAZ und Stuttgarter Zeitung), in der Regionalpresse (darunter u. a. Südwest Presse und Stuttgarter Nachrichten), in der Fachpresse (darunter u. a. Transkript und Biospektrum) sowie auf Onlineportalen; erfreulicherweise hat sich die Anzahl der englischsprachigen Clippings mit 81 vervierfacht; seit dem 5. Juli 2012 twittert die BioRegion STERN und hat bis zur Aufsichtsratssitzung am 17. Februar 2017 insgesamt 4.841 Tweets an insgesamt 1.200 Follower versendet; die BioRegion STERN ist ebenfalls weiterhin auf Facebook vertreten; bis zum heutigen Tag wurden 30 Filmprojekte gedreht und auf YouTube insgesamt rund 30.000 mal aufgerufen; die BioRegion STERN-App, die seit dem 9. Oktober 2013 verfügbar ist, wurde insgesamt bis zur Erstellung dieses Berichts knapp 520 mal installiert; die Homepage hat weiter an Interesse zugelegt und mittlerweile stabile 50.000 Besucher im Monat, die rund 350.000 Seiten im Monat aufrufen; Halten zahlreicher werbewirksamer Vorträge und Grußworte, u. a. auf verschiedenen Fachkongressen innerhalb und außerhalb der BioRegion STERN, Teilnahme an Podiumsdiskussionen in- und außerhalb der BioRegion STERN; der Geschäftsführer ist weiterhin Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen in Deutschland; Mitgliedschaft in der Jury des Innovationspreises der Deutschen BioRegionen und in der Jury des VC-Pitch Baden-Württemberg; Mitglied im Beirat der Deutschen Biotechnologietage; ebenfalls Mitglied im Beirat der Biotechnica; der Geschäftsführer hielt im Jahr 2016 Vorlesungen an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.

Hervorzuheben ist die Auszeichnung der BioRegion STERN Management GmbH in der Initiative „Deutschland Land der Ideen“ des Bundespräsidenten für das Projekt „ELSA – Automatisierungslösungen für die Biowissenschaften“: Unter dem Motto „Nachbarschaft Innovation“ wurde das Unternehmen in der Kategorie Wirtschaft „Ausgezeichneter Ort 2016“; die Auszeichnung wurde feierlich auf dem Sommerempfang in Stuttgart verliehen; desweiteren wurde das neue EU-Förderprojekt Boost4Health gestartet (s.o.) und weitere Projektanträge auf den Weg gebracht – u. a. in der Ausschreibung ZIM-Kooperationsnetzwerk; ein Hauptantrag auf europäischer Ebene war in Step 1 erfolgreich und eine Aufforderung zur Bewerbung in Step 2 liegt nun vor.

Einbindung in Aktivitäten der Life Science-Unternehmen der BioRegion STERN – insbesondere Beratung strategischer Ausrichtungen; Gespräche zur Vermeidung einer Insolvenz; Vermittlung von Eigenkapital in Start-up-Unternehmen der Branche, Gründer- und Fördermitelberatung sowie Verknüpfung der Life Sciences-Branche mit der Automatisierungsindustrie; im Jahr 2016 wurden drei Life Science-Unternehmen in der BioRegion STERN gegründet; weiterhin begleiteten die Mitarbeiter der BioRegion STERN Management GmbH mehrere Unternehmer- und Delegationsreisen beispielsweise aus den Niederlanden und den USA in der BioRegion STERN.

Angaben zu Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Zweigniederlassung.

Ergebnissituation

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 635.216,93. Dieser Fehlbetrag ist überwiegend finanzierungsbedingt, da die Gesellschafter der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2013 einen jährlichen Betrag in Höhe von TEUR 750 zur Verfügung stellen. Rechtsgrundlage hierfür bildet die Zuschusspflicht lt. Gesellschaftsvertrag in Höhe von TEUR 550 sowie ein Gesellschafterbeschluss aus dem Jahr 2012, der einen Sonderzuschuss in Höhe von TEUR 200 ab dem Geschäftsjahr 2013 vorsieht. Da die Umsatzsteuerpflicht auf Gesellschafterbeiträge durch die Umsatzsteuersonderprüfung des Finanzamts Stuttgart-Körperschaften, die mit Prüfungsbericht vom 20.03.2015 beendet worden ist, festgestellt wurde, wird seit dem Kalenderjahr 2015 nur noch der um die Umsatzsteuer reduzierte Nettobetrag aus den o.g. TEUR 750 (TEUR 630) jährlich in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 635 kann in voller Höhe mit der vorhandenen Kapitalrücklage verrechnet werden.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergaben sich folgende Veränderungen:

	Plan EUR	Ist EUR	Abwei- chung EUR
Erträge:			
1. Umsatzerlöse & sonstige betr. Erträge	88.000	72.125	-15.875
Gesamtsumme Erträge	88.000	72.125	-15.875
Aufwendungen:			
1. Personalkosten	424.000	398.266	-25.734
2. Abschreibungen	6.000	4.723	-1.277
3. Betriebliche Aufwendungen (inkl. Materialaufwand)	284.150	304.353	20.203
- davon allgemeine Verwaltung	149.150	185.680	36.530
- davon Projekte (inkl. Materialaufwand)	135.000	118.674	-16.326
Gesamtsumme Aufwendungen	714.150	707.342	-6.808
Jahresfehlbetrag	626.150	635.217	9.067

Geschäftsentwicklung in den folgenden Geschäftsjahren:

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnen wir laut Wirtschaftsplan mit Erlösen in Höhe von TEUR 113. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 743. Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 629. Dieser wird durch die Gesellschafterleistungen in Höhe von TEUR 750 brutto (TEUR 550 zuzüglich Sonderzahlung in Höhe von TEUR 200) bzw. TEUR 630 netto gedeckt.

Für das Geschäftsjahr 2017 sind im Wesentlichen folgende Aktivitäten geplant:

Die BioRegio STERN Management GmbH verfolgt die Ziele Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing für die Life Science-Industrie. Der inhaltliche Fokus im nächsten Geschäftsjahr wird auf bewährten und neuen besonderen Veranstaltungen liegen. Neu ins Leben gerufene Veranstaltungsformate wie der „Demo Day“ oder „Einschnitte – Einblicke“ sollen zu einer Serie ausgebaut werden. Spezielle Treffen für Führungskräfte der zweiten Reihe sollen in Kooperation mit den Unternehmen der BioRegion STERN entwickelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die weitere Umsetzung des Europaprojekts „Boost4Health“, sowie auf das ZIM-Kooperationsnetzwerk „BioHyMed“, zur Biologisierung der Medizintechnik, gelegt werden. Die Weiterentwicklung der BioRegion STERN in der Richtung der Verknüpfung von etablierten, ingenieurgetriebenen, mittelständischen Unternehmen mit der Biotechnologie-Branche soll wie seit längerem geplant internationaler aufgestellt werden. Eine bereits entwickelte Unternehmerreise nach Flandern in Belgien in Kooperation mit Baden-Württemberg International, die gezielt diese Absicht befördert, soll im Jahr 2017 umgesetzt werden. Der Science2Start-Wettbewerb wird wiederum im Mittelpunkt der Gründungsaktivitäten liegen. Beim Thema Marketing steht die Aktualisierung der BioRegio STERN-Landkarte an und das Thema Öffentlichkeitsarbeit wird weiter eine wichtige Rolle spielen. Die Teilnahme an Messen mit eigenem Stand soll aber im nächsten Jahr nicht im Fokus stehen.

Die BioRegio STERN Management GmbH ist weiter bestrebt, neue sinnvolle Förderprojekte zu beantragen, um die genannten Ziele adäquat und zukunftsgerichtet umzusetzen.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsleitung hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen, aufgrund derer die Gesellschafter ihre Geldmittel akquirieren.

Um Konformität mit dem europäischen Beihilfenrecht herzustellen und mögliche Risiken aus diesem Bereich zu bewerten, hat die Geschäftsleitung umfassend rechtlichen Rat bei Fachanwälten des Kartellrechts und des Gesellschaftsrechts eingeholt. Danach ist ein beihilfenrechtliches Risiko aus den in der Vergangenheit bezogenen Finanzierungsleistungen der Gesellschafter der BioRegio STERN Management GmbH derzeit nicht gegeben und deshalb im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2016 nicht zu berücksichtigen.

Unter der Voraussetzung, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Auslegung substantiell unverändert bleiben und die Gesellschafter in der Lage sind, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen, sehen wir für den Bestand der Gesellschaft kein Risiko.

Es wird als Chance angesehen, auch künftig an nationalen und europäischen Wettbewerben teilzunehmen, um auf diese Weise weitere Zuschüsse zu erhalten. Eine Chance zur Verbesserung der Finanzlage sehen wir in der Möglichkeit, die Finanzierung der Gesellschaft neu zu gestalten und über die Gewinnung von Mitteln durch eine institutionelle Förderung die Umsatzsteuerzahlungen zu reduzieren.

Unter der Voraussetzung, dass die Gesellschafter die Gesellschafterbeiträge weiterhin leisten, sehen wir für die Liquidität der BioRegio STERN Management GmbH kein Risiko. Die Liquidität der Gesellschaft wird auch im Geschäftsjahr 2017, wie bereits in der Vergangenheit, ausreichen, alle planmäßigen Verpflichtungen abzudecken. Die Beiträge der Gesellschafter werden der Gesellschaft jeweils zu Beginn eines Quartals anteilmäßig ausgezahlt. Im Hinblick auf die im Jahresverlauf ungleichmäßig zu leistenden Zahlungsverpflichtungen, die Notwendigkeit zur Vorfinanzierung von Projektaufwendungen und die nur schwer kalkulierbaren Zeitverzögerungen bis zur Auszahlung der Projektmittel hat die Gesellschaft bei ihrer Hausbank weiterhin einen Dispositionskredit in Höhe von TEUR 100.

Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gegeben.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2016 TEUR 111.

Mitarbeiterentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte die Gesellschaft neben dem Geschäftsführer im Durchschnitt vier (2015: 4,5) Angestellte ohne studentische Aushilfskräfte. Alle Projektmitarbeiter besitzen einen Hochschulabschluss.

Um den gewohnt hohen Effizienz- und Qualitätsstandard zu sichern, bietet die Gesellschaft ihre Mitarbeiter regelmäßig Fortbildungen an. Zur privaten Absicherung ihrer Altersversorgung bietet das Unternehmen den Mitarbeitern die arbeitnehmerfinanzierte Einzahlung in eine Pensionskasse an.

Durch die Bereitschaft der Beschäftigung von universitären wie auch Schüler-Praktikanten (BOGY) und studentischen Aushilfskräften sowie die Bereitschaft zur Mitbetreuung von Bachelor- und Master-Arbeiten trägt die Gesellschaft in nicht unerheblichem Umfang zur Qualifizierung von Arbeitnehmern für die Branche bei. Nicht zuletzt wird auf diese Weise auch der Geschäftszweck erfüllt, die Städte Stuttgart, Tübingen, Esslingen, Reutlingen und die Regionen Neckar-Alb und Stuttgart als Standort für Biotechnologie zu fördern.

Schlussbemerkung

Die Geschäftsleitung versichert, dass nach bestem Wissen in diesem Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Stuttgart, den 8. Mai 2017

BioRegio STERN Management GmbH

Dr. Klaus Eichenberg, Geschäftsführer